



Eigentlich hätten die Bahnfans um Robert Graf (ganz links) den Triebwagen zu dessen 80. Geburtstag im Dezember wieder in Betrieb nehmen wollen. Doch dafür reicht die Zeit nun nicht. Foto: Seraina Boner

## «SIND FÜR JEDEN FRANKEN DANKBAR»

**WALD** Im Dezember hätte der alte Triebwagen, der beim Bahnhof Wald restauriert wird, wieder fahren sollen. Doch die Fertigstellung verzögert sich: Es fehlen 100 000 Franken. Jetzt setzen die freiwilligen Helfer auf ein Crowdfunding.

Schon seit zehn Jahren werkeln die Mitglieder des Vereins Historischer Triebwagen 5 jede freie Minute an ihrem «Glaskasten» herum. An die 18 000 Arbeitsstunden haben sie bereits investiert, um den ausgemusterten Wagen mit Baujahr 1939 wieder fahrtauglich zu machen – die meisten davon in einer Remise beim Bahnhof Wald.

Der «Glaskasten» ist ein alter Triebwagen der Südostbahn, der während über 60 Jahren auf den Strecken Wädenswil-Einsiedeln und Rapperswil-Arth Goldau verkehrte. Es ist ein motorisierter, selbstfahrender Zugwaggon, der wegen seiner durchgehenden, grossen Fenster mit den schmalen Sprossen und den breiten Frontscheiben an einen Glaskasten erinnert und nebst den 44 Sitzplätzen in der 2. Klasse auch 9 Sitzplätze in der 1. Klasse aufweist.

Eigentlich hätten die etwa zehn Bahnfans, die sich in Wald engagieren, den Triebwagen zu dessen 80. Geburtstag wieder in Betrieb nehmen wollen. Und der ist schon im Dezember. «Aber das schaffen wir nun leider nicht», sagt Robert

Graf, technischer Leiter des Vereins.

### TIEFE FINANZIERUNGSSCHWELLE

Vier bis fünf Tage pro Woche arbeitet der pensionierte Maschinenschlosser und Ingenieur aus Illnau-Effretikon für das historisch wertvolle Gefährt, die Hälfte davon zu Hause am Bürotisch. «Tragisch ist das nicht, auch wenn wir fest darauf hingearbeitet haben. Das Ziel war einfach zu ehrgeizig», sagt der 71-Jährige. Einerseits, weil der Aufwand für die Restaurierung so hoch sei, andererseits, weil das Geld dafür fehle. Letzterem wollen die Vereinsmitglieder jetzt mithilfe einer Sammelaktion auf einer lokalen Spendenplattform entgegenwirken.

Um den «Glaskasten» innerhalb des nächsten Jahres fertigzustellen, wollen die Helfer insgesamt etwa 100 000 Franken sammeln. Die erste Finanzierungsschwelle haben sie jedoch viel tiefer angesetzt, nämlich schon bei 10 000 Franken: Den Betrag benötigen sie unter anderem, um das Material für den Innenausbau zu beschaffen, die Kabelkanäle neu zu erstellen und die Revision des Kompressors zu bezahlen.

### FREIWILLIGE SIND WILLKOMMEN

«Ich wollte den ersten Wunschbetrag nicht zu hoch ansetzen. Wenn man das Ziel nicht erreicht, müssen die Leute, die uns eine Spende zugesichert haben, diese dann nämlich gar nicht einzahlen», sagt

Graf. Er hofft aber, dass in den nächsten Monaten weit mehr als 10 000 Franken zusammenkommen.

«Mit 40 000 Franken wären wir unserem Ziel einen grossen Schritt weiter und könnten die Sanierung beinahe abschliessen», heisst es auf lokalhelden.ch. Später werden dann auch die Inbetriebsetzung des Wagens, die Zulassung und notwendige Überfahren noch eine Menge Geld kosten. «Wenn uns mehr Geld zur Verfügung stünde, könnten wir schneller vorwärts machen, weil wir gewisse Arbeiten dann an den Schreiner oder an einen Elektromonteur auslagern könnten», so Graf. Falls sich weitere Freiwillige fänden, die auf solche Arbeiten spezialisiert sind, dürften sich diese sehr gerne bei ihm melden.

In der ersten Sammelwoche sind mittels Crowdfunding schon 6240 Franken zusammengekommen. Dass 17 Leute ihre Spende zugesichert haben, freut Graf sehr. «Aber leider haben bis jetzt vor allem die Vereinsmitglieder Geld gespendet, die sowieso schon so oft am Glaskasten arbeiten und auch sonst immer mal wieder einen Batzen geben», sagt er. Der Pensionär hofft jetzt, dass sich auch andere Leute für das Crowdfunding-Projekt begeistern lassen. «Wir sind für jeden Franken dankbar.»

PATRIZIA LEGNINI

Weitere Infos zum Crowdfunding gibts im Internet unter [www.lokalhelden.ch/glaskasten](http://www.lokalhelden.ch/glaskasten)

## MEDIENVERKAUF IN DER BIBLIOTHEK

**BUBIKON** In der Woche vom 30. September bis 5. Oktober findet in der Bibliothek Bubikon ein grosser Medienverkauf statt. Der Open-Estrich findet zu den gewohnten Bibliotheks-Öffnungszeiten statt, zusätzlich ist die Bibliothek am Samstag, 5. Oktober, von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Angeboten wird eine grosse Auswahl an ausgeschiedenen Medien. Nebst Bilderbüchern, Kinderbüchern, Jugendbüchern, Sachbüchern und Büchern für Erwachsene, können auch Hörbücher, Spiele und DVD günstig erworben werden. **REG**

## KUNSTWETTBEWERB DER KIRCHE BUBIKON

**BUBIKON** Im Rahmen des Schwerpunkt-Themas «Mir sind Chile» führt die reformierte Kirche Bubikon ein Kunstwettbewerb für die Bevölkerung durch. Das Werk soll sich thematisch mit dem eigenen Bezug zur Kirche befassen, schreibt die Kirche. Eine Fachjury wird in den beiden Kategorien «Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre» und «Erwachsene» jeweils die drei besten Beiträge prämiieren. Die Form der eingereichten Wettbewerbsbeiträge ist offen: Ob Bild, Gedicht, Lied, Film oder Skulptur, jede Kunstform ist zum Wettbewerb zugelassen. Die Kunstwerke sind bis zum 4. Oktober im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Bubikon an der Sonnenbergstrasse 1 in Bubikon einzureichen.

Im Rahmen des Freiwilligenfestes findet im Ökumenischen Zentrum am 8. November die Vernissage mit Preisverleihung statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.refkirche-bubikon.ch](http://www.refkirche-bubikon.ch). **REG**

## FERIENKURSE IN BUBIKON

**BUBIKON** In den Herbstferien vom 7. bis 18. Oktober bietet die in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätige Mojuga an der Sennweidstrasse 1 in Bubikon für 6- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche Tages-Workshops und Tageskurse mit ganz verschiedenen Themen an. Das Programm mit Daten, Zeiten, Kosten und allen weiteren Infos ist einsehbar unter [www.mojuga.ch/mji/fun-point.html](http://www.mojuga.ch/mji/fun-point.html). Kontakt: Mojuga, Marco Bezjak, Telefon 079 941 3444. **REG**